

Wenn der Zweck die Mittel heiligt

Eine Organisation mit dem Siegel "Sicher Spenden" hat damit einen Nachweis, dass sie ihre Tätigkeiten offenlegt und die Gelder korrekt einsetzt und verwaltet. Die "Südtiroler Tageszeitung" hatte letzthin beim Verein für krebskranke Kinder "Peter Pan" Gegenteiliges gewittert und sich dabei auf interne Protokolle der Garantiekommission berufen, welche ihr offensichtlich zugespielt worden sind. Nun ist es allerdings so, dass diese Kommission grundsätzlich alle kritischen Fragen stellen und klären muss, um anschließend eine seriöse Entscheidung treffen zu können - bei allen Antragstellern. Für die Öffentlichkeit ist seitens Sicher Spenden nur das Ergebnis bestimmt. An den Vereinen liegt hingegen die Verantwortung, allen Interessierten die Informationen in entsprechender Form und Gründlichkeit bereitzustellen. Die Diskussionen und Kontroversen in Folge der Reißerartikel in der Tageszeitung haben ersichtlich gemacht, dass es noch mehr dieser Transparenz bedarf und das Wissen um die eigene Gewissenhaftigkeit und des großen Zuspruchs der Spender/innen nicht reicht. Ob die neuen Verunsicherungen bei Bevölkerung und Vereinen hingegen diese Bestätigung wert waren, scheint mehr als fraglich. - Georg Leimstädtner

Panorama**Cultura Socialis: Wanderpokal wechselt zum vierten Mal Besitzer**

Nach Mals, Brixen und Lana wurden heuer im Cristallo-Theater Bozen am 19. März wieder 15 soziale Vorzeigeprojekte und davon 5 Sieger prämiert. Es war eine Gala, wo vor allem die Protagonisten selber zu Wort kamen. Ein Fest um sich kennen zu lernen, um die Menschen hinter den Projekten sichtbar zu machen. Keep it simple - nimm eine gute Idee und realisiere sie - das ist vielleicht das Grundrezept der Gewinner. Denn gemeinsam ist allen prämierten Projekten, dass sie auf einer simplen aber überzeugenden Grundidee fußen. Sie leben durch die Bereitschaft von Menschen, sich einzusetzen, für andere da zu sein, etwas zu geben. Geld ist dabei wenig im Spiel. Es geht eben darum, Zeichen zu setzen, zum Nachdenken anzuregen. Etwa wenn zum Tag der Frau Plakate mit frauenfeindlichen Sprüchen in Laaser Schaufenstern hängen. Oder wenn die Wandelhalle in Meran zum Solidarischen Markt wird, wo soziale Organisationen ihre Dienste und Produkte sichtbar machen. Oder wenn alleinerziehende Mütter und Väter gemeinsam Aktivitäten organisieren. Oder Nachbarn das eigene Stadtviertel lebenswerter machen. Einfach zum nachahmen. Alle Infos: www.cultura-socialis.it - al

Comune di Bolzano: elaborazione del nuovo Piano sociale 2009-2011

Il Comune di Bolzano, con il supporto della Libera Università di Bolzano, sta lavorando all'elaborazione del nuovo Piano sociale. Il progetto è stato illustrato ad operatori e addetti ai lavori del mondo sociale il 22 marzo scorso a Bolzano nell'ambito del seminario "Piano Sociale della Qualità della Vita di Bolzano 2009-2011 - lavori in corso". È stato illustrato lo "stato dell'opera", le caratteristiche e gli obiettivi del progetto. Oltre ad illustrare le modalità di ricerca, sono state raccolte diponibilità e adesioni - in tutto 37 - da parte degli interessati a partecipare attivamente alla realizzazione del Piano. Il processo di elaborazione del Piano, che ha avuto inizio alla fine del 2009, durerà un anno. Sul sito del Comune www.comune.bolzano.it nella sezione "Progetti e Programmi" è stato creato un apposito spazio web sul Piano Sociale 2009-2011 con possibilità di iscriversi ad una Newsletter ed essere così sempre costantemente informati e aggiornati sul progetto. - al

Caritas: Soziales Engagement als Lernfeld - Für Menschen ab 50+

Die Caritas Diözese Bozen Brixen betreibt zusammen mit dem Deutschen Caritasverband Bayern ein Austauschprojekt, das noch bis zum 31. Juli läuft. Dabei haben sechs Freiwillige über 50 Jahren aus Südtirol die Möglichkeit acht Wochen lang in einer Sozialeinrichtung in Bayern tätig zu sein. Umgekehrt kommen sechs Freiwillige aus Bayern genauso lang nach Südtirol. Den Freiwilligen entstehen keine Kosten, die Spesen für Unterkunft, Verpflegung und Reise übernehmen die Veranstalter. Diese Freiwilligen stehen ja an der Schwelle zum, oder sind bereits im Ruhestand und bringen sich selbst und ihre Lebenskenntnisse für Interessen der Allgemeinheit ein. Ziel des Projektes ist es, diesen Einsatz wertzuschätzen und neue Erfahrungen zu erschließen: andere Realitäten, andere Denkmuster, neue Konzepte von sozialem Einsatz, neue Organisationsmodelle und neue Umsetzungsmodelle für die Solidarität. "Diese Erfahrung motiviert mich noch mehr zum Helfen. Durch die Herausforderung in unbekanntes Gebiet einzutauchen bin ich zu neuer Reife und Erfahrung gelangt", sagt eine Freiwillige aus Südtirol zu ihrem Einsatz im Altenzentrum Aubing. Info: Tel. 0472 205965, hermann.barbieri@caritas.bz.it - mm

Integration durch Arbeit: Gemeinde Bozen präsentiert Zahlen

Aktuell arbeiten 86 Menschen die zu sozial schwachen oder benachteiligten Personengruppen gehören für die Gemeinde Bozen: 41 beschäftigt die Gemeinde direkt, 45 werden hingegen indirekt über Aufträge an Sozialgenossenschaften vom Typ A oder B beschäftigt. Damit erfüllt die Gemeinde die Vorgaben eines Einvernehmensprotokolls, das sie mit dem Paritätischen Komitee der Sozialgenossenschaften vor zwei Jahren abgeschlossen hat. Die enge Zusammenarbeit mit den Sozialgenossenschaften auf Gemeindegebiet gehört zu den Zielen des Strategischen Entwicklungsplans der Stadt Bozen. Besonders über den Betrieb für Sozialdienste und die SEAB Energie-Umwelbetriebe Bozen werden Sozialgenossenschaften für verschiedene Dienste und Arbeiten beauftragt. Etwa werden Bozens Parkanlagen von in dieser Form beschäftigten Arbeitern gereinigt und instand gehalten. Info: Assessorat für Sozialpolitik und Chancengleichheit, Tel. 0471 997524, www.gemeinde.bozen.it - al

Notariato per il sociale, nasce l'associazione "Alia"

E' stata costituita a Roma, presso la sede del Consiglio Nazionale del Notariato, l'associazione "Alia", associazione del notariato per la solidarietà sociale. Scopo dell'associazione è quello di offrire solidarietà sociale alle fasce sociali deboli e a persone svantaggiate. I notai aderiranno su base volontaria. Al vaglio ci sono diverse iniziative, tra cui la consulenza e l'assistenza gratuita. Info: www.notariato.it - al

Projekt "IntegrAbile"/Netzwerktreffen: In Sinich entsteht Trainings- und Musterwohnung

In Meran trafen sich am 19. März verschiedene sozio-sanitäre Dienste zu einem Austausch über die Umsetzung einer Trainings- und Musterwohnung für Menschen mit Behinderung und Senior/innen. Diese soll in Sinich entstehen und in der ersten Projektphase für Interessierte des Burggrafenamts zur Verfügung stehen, um dann als Modell in andere Südtiroler Bezirke übertragen zu werden. Die Sozialgenossenschaft independent L. arbeitet derzeit an einer Machbarkeitsstudie für eine solche Wohnung. Die Studie wird vom Europäischen Sozialfond finanziert und hat die Umsetzung eines Wohnmodells zum Ziel, das betroffenen Personen mit Beeinträchtigung und Pflegenden die Möglichkeit bietet, selbständiges Wohnen zu probieren und zu experimentieren, bzw. Hilfsmittel zu testen. Die Philosophie von independent living unterstreicht, selbst zu entscheiden, welche Hilfen man in Anspruch nehmen möchte. Aus diesem Grund ist im Projekt, neben einer qualitativen Erhebung, eine technische Koordinierungsgruppe und auch die Vernetzung der Dienste vorgesehen, die für Menschen mit Beeinträchtigungen wichtig sein können. Info: Tel. 0473 200397, info@independent.it - al

Tagung "Lernstörungen": Referate sind online

Die Unterlagen zur Tagung "Lernstörungen", die am 24. Februar in Bozen stattgefunden hat, sind nun online abrufbar. Die Tagung widmete sich aktuellen Erkenntnissen und Entwicklungen im Bereich der Aufmerksamkeitsstörung, der Lese-Rechtschreib-Störung und der Rechenstörung. Drei anerkannte Fachleute referierten aus ihrem Fachgebiet und haben ihre Referatsunterlagen nun zur Verfügung gestellt. Zum Download: [PDF AD\(H\)S - Erscheinungsformen, Diagnostik und pädagogische Begegnungsmöglichkeiten](#); [PDF Diagnostik, Ursachen und Förderung bei der Lese-Rechtschreib-Störung](#); [PDF Dyskalkulie kann man behandeln](#) - al

10 Jahre Haus "Maria Hueber": eine Anlaufstelle für Menschen in Notsituationen in Brixen

Seit genau 10 Jahren führt die Caritas Diözese Bozen-Brixen im Haus "Maria Hueber" in Brixen eine Essensausgabe für Bedürftige und stellt vorübergehende Wohnmöglichkeiten zur Verfügung. Das Haus ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen geworden, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden und Hilfe brauchen. Wer kein Dach über dem Kopf hat oder auf dem freien Wohnungsmarkt keinen bezahlbaren Wohnraum findet, kann um eine vorübergehende Unterkunft in den 8 Wohneinheiten in Brixen oder den angeschlossenen 12 Wohneinheiten in Kaltern ansuchen. Wer arbeitslos ist, kein Geld für Lebensmittel oder keine Kochgelegenheit in seinem Wohnraum hat, bekommt in der im Haus untergebrachten Essensausgabe zwei Mal am Tag eine warme Mahlzeit. Die Essensausgabe ist jeden Tag für Bedürftige geöffnet. Bemerkbar gemacht hat sich auch die Wirtschaftskrise, beobachtet Hausleiter Heini Ebner: "Im Vergleich zu den Vorjahren haben im vergangenen Winter monatlich zwischen 20 und 30 Menschen mehr bei uns gegessen." Info: Tel. 0472 830424, 4waende@caritas.bz.it - al

Neue Publikation dokumentiert 25 Jahre "Preis für Hilfsbereitschaft"

Eine neue dreisprachige Publikation dokumentiert den Preis für Hilfsbereitschaft der heuer zum 26. Mal vergeben wurde. Ausgezeichnet wurden am 27. März in Bozen Karl Tratter aus Lana, Mitgründer des Vereins der Freiwilligen im Familien- und Seniorendienst Lana, sowie Virgilio Delle Vedove aus St. Ulrich und der Bozner Antonio Simoncioni, der sich für hilfeschuchende Migrantinnen und Obdachlose engagiert. Interessierte können die Publikation via E-Mail anfordern: pdbah@gmail.com. - al

Giornate della cittadinanza attiva 2010: pronto l'opuscolo

Promuovere una cittadinanza attiva in una società democratica: è l'obiettivo dell'iniziativa "Verso una cittadinanza attiva", in programma dal 23 aprile al 9 maggio. Il tema scelto per l'edizione 2010 è "Solidarietà e coraggio civile". In calendario 142 tra progetti, manifestazioni, conferenze e iniziative. L'opuscolo può essere richiesto all'Ufficio provinciale Educazione permanente, via del Ronco 2, Bolzano, tel. 0471 411247, adriana.pedrazza@provincia.bz.it oppure scaricato dal nuovo sito web www.provincia.bz.it/politische-bildung - mm

Preis für Chancengleichheit: Arbeiten bis 15. April einreichen

Das Land vergibt wieder Förderpreise für Diplomarbeiten und Dissertationen zum Thema Chancengleichheit zwischen Mann und Frau. Arbeiten können bis 15. April im Frauenbüro eingereicht werden. Info: Tel. 0471 411180, frauenbuero@provinz.bz.it - al

Legacoopbund - Cooperazione sociale: "Lo status quo non ci basta!"

Prosegue la serie di seminari organizzati da Legacoopbund con il titolo "Il coraggio di cambiare - La voglia di innovare". Il 23 marzo è stata la volta del tema "Integrazione sociale e assistenza alla persona". Lo scopo del seminario era di fornire alle cooperative sociali il giusto quadro di riferimento nel quale inserire i loro piani di sviluppo. Barbara Bisson, responsabile del sistema informativo provinciale socio-assistenziale (SIPSA) ha presentato le Statistiche sociali 2009, dalle quali si evince la tendenza ad una crescita generale dei bisogni sociali della popolazione altoatesina ed in particolare nei settore dell'infanzia, della non autosufficienza e dell'inserimento lavorativo di persone svantaggiate. All'incontro è intervenuto anche Karl Tragust, direttore della Ripartizione Famiglia e Politiche Sociali della Provincia che ha parlato dei nuovi orientamenti della Provincia nella politica sociale e della relativa politica di spesa: "Andremo a definire in maniera più adeguata alla realtà del nostro tempo i rapporti sociali ed economici tra l'ente pubblico, cittadini e organizzazioni del privato-sociale". Info: tel. 0471 067100, info@legacoopbund.coop - al

Strategie e innovazione per un non profit che cambia: percorso di formazione a Trento

Il mondo cambia e il non profit con esso. Nuove sfide e nuove situazioni richiedono una innovazione che può venire solo da un investimento in formazione e sperimentazione. Questa è una tendenza oramai consolidata, e per fornire migliori strumenti alle organizzazioni non profit, "Confinionline" propone strategie e innovazione per un non profit che cambia nell'ambito di un percorso di formazione che avrà inizio il 16 aprile e si terrà a Trento presso Villa S. Ignazio. L'iniziativa, che ha trovato l'interesse e la collaborazione della Provincia Autonoma di Trento, di "Consolida" e di numerosi partner privati, propone ad associazioni, fondazioni, cooperative sociali e in generale alle organizzazioni non profit 10 moduli formativi che affronteranno le diverse tematiche legate alla gestione e al management delle aziende non profit per guidare ed essere protagonisti del cambiamento in atto. I posti sono limitati. Info e iscrizioni: tel. 333 4986141, serviziocommerciale@confinionline.it, www.confinionline.it - mm

Counselling sistemico-relazionale: corso triennale a Trento

L'Associazione Amaranta e il Centro Bolognese di Terapia della Famiglia propongono la seconda edizione del corso triennale di Counselling sistemico-relazionale, con inizio a giugno, presso la sede di Trento. Il corso sarà preceduto da una giornata di formazione gratuita intitolata "Il Counselling sistemico-relazionale e la sua applicazione nella relazione professionale di sostegno alla persona", che si terrà a Trento il 24 aprile. La partecipazione è aperta a tutti gli interessati e l'iscrizione è gratuita, ma obbligatoria. E' possibile richiedere i crediti ECM. Info e iscrizioni: tel. 320 4456915, www.associazioneamaranta.it; www.terapiafamiliare.org - al

Kommentar / Kommentar

STOPP! - Ein (etwas anderer) Cultura-Socialis-Abend

Nach dem äußerst lebendigen Vormittag im Theater Cristallo Bozen mit enormen Publikumsandrang war am Abend Theater angesagt. Schüler/innen der Klasse 2D der Mittelschule A. Schweitzer führten ein Stück zum Thema Gewalt, Freundschaft und Zivilcourage auf. Die Theaterinitiative stand unter der Leitung von Doris Plankl und Christine Redolfi und ist Teil des Projektes Theater an der Schule. Das Publikum war zwar nicht so zahlreich wie am Vormittag, aber bunt gemischt, jung/alt, in- und ausländisch, die Namen der Schauspieler/innen ließen auf pakistanische, süditalienische, albanesische, marokkanische, tirolerische und chinesische Herkünfte schließen. Das Stück löste in mir unterschiedlichste Stimmungen aus: zu Beginn überwog die Wut über soviel Gewalt auf dem Schulweg – am liebsten hätte ich den Saal verlassen. Dann fühlte ich Leichtigkeit, als Unterstützung und Hilfsbereitschaft thematisiert wurde. Und schließlich überwog die Zuversicht: die Mittelschüler vermittelten mir Mut und Optimismus. Jeder von uns kann sich einbringen und Position ergreifen. Ich wünsche der Schweitzerschule, dass sie mit diesem Stück auf landesweite Tournee gehen möge. - Reinhard Gunsch

Ad alta voce | Stille Post

Scrivere il sociale: questa è la sfida che dieci autori altoatesini, cinque di lingua italiana e cinque di lingua tedesca, hanno affrontato nel progetto "Ad alta voce - Stille Post". Tutti i racconti sono disponibili sul Portale Sociale www.social.bz.it/stille_post.php.



Manuel Maini: A little poem, 2010, 36 Seiten/pagine, kostenlos/gratuito

"Il disagio si traduce molto spesso semplicemente in solitudine e incomunicabilità"

Tre domande all'autore meranese Manuel Maini, che ha scritto il racconto "A little poem". Il racconto è stato pubblicato nell'ambito dell'iniziativa "Ad alta voce - Stille Post" e presentato il 18 marzo scorso al Caffè Plural di Bolzano, insieme a "Schwarz und weiß" di Anne Marie Pircher.

Cosa l'ha spinto a partecipare all'iniziativa "Ad alta voce - Stille Post"?

Mi sento parte di una comunità che ha l'esigenza di prendersi del tempo per riflettere su se stessa e sul proprio disagio. Il disagio si traduce molto spesso semplicemente in solitudine e incomunicabilità e queste sono sofferenze che hanno poco a che vedere col denaro e il successo.

Di che cosa parla la Sua storia breve?

E' il racconto della cosiddetta realtà vista con gli occhi di una persona che incontra molte difficoltà nello sbrogliare la matassa dei suoi pensieri, che fluiscono così a ruota libera e senza apparenti filtri. Il protagonista cerca gli altri e non li trova e gli altri lo guardano senza poter capire.

Cosa pensa delle copertine realizzate dagli utenti dei servizi sociali?

La trovo un'iniziativa perfettamente coerente con il proposito di sensibilizzazione delle tematiche sociali. Che parte integrante del prodotto finito - e la parte più esposta - sia curato da persone che in qualche modo hanno a che fare con i disagi di cui i racconti parlano, mi sembra una proposta ben pensata.

Intervista: Reinhard Gunsch

ChancenGleichheit | PariOpportunità

Frauen | Donne

bearbeitet von / a cura di monica.margoni@social.bz.it

Gruppen für alkohol- und medikamentenabhängige Frauen bei Hands

Der Verein "Hands" bietet deutschsprachige Gruppen für alkohol- und medikamentenabhängige Frauen an. Die erste dieser Frauengruppen traf sich im September 2008 im Ambulatorium Hands. Seither werden regelmäßig, im Abstand von drei bis vier Monaten, neue Gruppen gestartet. In der Gruppe wird über die Doppelbelastung Familie und Arbeit gesprochen: es wird versucht, den Frauen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie besser mit Stress umgehen können und wie sie Klarheit über eigene Gefühle und Ambivalenzen bekommen. Die Frauen lernen, dass sie sich die Zeit nehmen können und sollen, um ihre Probleme und Sorgen mit den anderen Teilnehmerinnen der Gruppe zu teilen. In der geleiteten Frauengruppe werden Themen wie Selbstwertgefühl, Schuld und Scham, Angst, Missbrauch, Überforderung, Rollenerwartung, Scheidung vorgeschlagen und gemeinsam überdacht. In den anderthalbstündigen Treffen ist viel Raum fürs Erzählen, fürs Teilen mit anderen, für Rollenspiele und für gemeinsame Entscheidungsfindungen. Die Frauen schöpfen aus den Treffen viel Kraft, um im Alltag, am Arbeitsplatz und in der Familie besser zurechtzukommen. Info: Tel. 0471 270924, hands@katamail.com - mm

Über zehn Prozent Rendite für den Rentenfonds der Hausfrauen

Nahezu 2000 Frauen beziehen derzeit eine Hausfrauenrente von monatlich 431,59 Euro - und dies 13 Mal im Jahr. An die 900 Versicherte zahlen Rentenbeiträge ein. Um diese Beitragsleistung abzusichern, wurde vom Land ein Rentenfonds angelegt. Dieser wird mit den Jahresbeiträgen der Versicherten und - zum weitaus größeren Teil - von der Region gespeist. Durch die Vorgaben der Landesregierung wurde das Anlagerisiko stark eingeschränkt. So darf beispielsweise der Aktienanteil höchstens ein Viertel ausmachen. Im Krisenjahr 2009 konnten die beauftragten Vermögensverwaltungs-Gesellschaften Allianz und Natixis ein Ergebnis von 10,19 Prozent Rendite erreichen. Der Hausfrauenfonds hat mit professioneller Anlage und Überwachung seit 2004 eine durchschnittliche Rendite von 5,78 Prozent erwirtschaftet. Diese Erträge werden dem Fonds gutgeschrieben und dienen als Sicherheitspolster für die Hausfrauenrente, deren Höhe gesetzlich festgelegt ist und jährlich nur der Inflation angeglichen wird. Info: Tel. 0471 418300, www.provinz.bz.it/vorsorge - mm

Inserimento socio-lavorativo delle donne: l'attività della cooperativa "Co-Opera"

La cooperativa sociale "Co-Opera" di Brunico offre sostegno e occupazione in ambito protetto a donne in situazioni di difficoltà e con problemi psichici. Nel 2009 la cooperativa ha dato lavoro a 48 persone, impegnate tra l'altro nei settori delle pulizie in enti pubblici e privati, servizi di lavanderia e stireria in pensioni e piccoli esercizi pubblici dei dintorni, nel Café Goethe, nella mensa della scuola materna e nel servizio di custode per il Comune di Valle Aurina. L'attività consiste principalmente nell'offerta di lavoro a tempo determinato a donne in condizioni di difficoltà o di svantaggio, preparandole in tal modo al reinserimento nel mercato del lavoro. La necessità di garantire un'occupazione protetta per le donne è confermata dalle molteplici richieste di posti di lavoro provenienti dai servizi del settore sociosanitario. A fine marzo la struttura è stata visitata dall'assessore Richard Theiner. Info: tel. 0474 414017, www.coopera-bruneck.it - mm

Menschen mit Behinderung | Persone con disabilità

von / a cura di alexander.larch@social.bz.it

Arbeits- und Schulintegration: Bayrische Landtagsdelegation informierte sich in Südtirol

Am 16. März besuchten Abgeordnete des Bayerischen Landtags den Ferienhof Masatsch, um sich über die Arbeitsintegration von Menschen mit Beeinträchtigungen in Südtirol zu informieren. Nach einer Führung durch das Haus und Vorstellung des Konzepts durch Hoteldirektor Christian Etl referierte neben anderen der Direktor der Landesabteilung Arbeit, Helmut Sinn, zum Thema Arbeitsintegration in Südtirol und in Italien. Tags zuvor hatten sich die Abgeordneten mit Schulvertretern getroffen, um das Thema "Inklusiver Unterricht in der Oberstufe" zu vertiefen. Bei einem Treffen mit Altlandesrat Otto Saurer erläuterte dieser die Entstehungsgeschichte der Behinderten- und Arbeitsintegrationsgesetzgebung in Südtirol und Italien. Die Delegation hob die Vorbildrolle Südtirols für inklusiven Unterricht hervor. In der Diskussion wurde aber auch klar, dass viele Menschen mit Beeinträchtigungen nach der Schule keinen geeigneten Arbeitsplatz finden und deshalb wieder auf Sondereinrichtungen angewiesen sind. Trotz intensiver Bemühungen des Arbeitsservice befinden sich viele Personen auf der Warteliste bzw. in Anvertrauenspraktika, die immer wieder verlängert werden. Info: Tel. 0471 062501, info@lebenshilfe.it - al

Hockey su carrozzina elettrica: i "Wheelchair Hockey Tigers" di Bolzano cercano rinforzi

A Bolzano il 30 luglio dello scorso anno è nata una squadra di hockey su carrozzina elettrica, la prima del Trentino-Alto Adige. Obiettivo della squadra è di partecipare al campionato nazionale 2010/2011 e alle competizioni collegate. Per questo i "Wheelchair Hockey Tigers" di Bolzano stanno cercando rinforzi e quindi nuovi giocatori. L'hockey su carrozzina elettrica è nato nei primi anni '70 in Italia e si è diffuso negli anni '90. Si tratta di uno sport adatto alle persone disabili con qualsiasi patologia o forza residua. A novembre si svolgeranno i mondiali di Electric Wheelchair Hockey a Lignano Sabbiadoro. Info: tel. 0471 920909, www.wheelsport.it - al

Un-Behindertenrechtskonvention: Gespräche über die Rechte von Menschen mit Behinderung

Die Integrierte Volkshochschule Vinschgau organisiert im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung am Samstag, 24. April von 14 bis 18 Uhr im Zentrum der Lebenshilfe Vinschgau in Schlanders eine Kurztagung zur UN-Behindertenrechtskonvention. Diese gilt als Meilenstein, sie bekräftigt die universellen Rechte aller Menschen und konkretisiert ihre Inhalte aus der Perspektive der Menschen mit Behinderung. In seinem Eröffnungsvortrag in einfacher Sprache wird Sascha Plangger die wichtigsten Inhalte der Konvention erläutern. Anschließend wird in moderierten Gruppen zu ausgewählten Themen der UN-Konvention diskutiert, etwa zu den Themen Wohnen und Familie, Freizeit und kulturelle Teilhabe, Schule, Bildung und lebenslanges Lernen, sowie Arbeit. Info: Tel. 0473 618166, Tel. 345 8530649, info@gwr.it - al

Migration | Migrazione

Ein Seminar zur Interkulturellen Jugendarbeit in Brixen

Die Jugendarbeit ist zunehmend mit der Aufgabe konfrontiert, den Auswirkungen von Migration und gesellschaftlicher Vielfalt Rechnung zu tragen. Jugendarbeiter/innen müssen immer mehr auch interkulturelle Kompetenz aufweisen. Die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen und Angeboten soll den Anforderungen von Jugendlichen anderer kultureller Identitäten und Lebenserfahrungen gerecht werden. Bei einer Fortbildung, vom 22. bis 24. April, im Jukas Brixen, werden Teilnehmende die Möglichkeit haben, eigene Denk- und Verhaltensmuster im Umgang mit kulturellen Unterschieden zu reflektieren und ihre interkulturelle Kommunikationsfähigkeit zu stärken. Der zweite Teil beschäftigt sich mit interkultureller Kompetenz auf der institutionellen Ebene. An Hand von Praxisbeispielen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie interkulturelle Öffnungsprozesse in der Jugendarbeit initiiert und gestaltet werden können. Der dritte Teil befasst sich mit interkultureller Projektarbeit. Info: Tel. 0472 279999, bildung@jukas.net - mm

Sozialsprengel Hochpustertal: "Mami lernt Deutsch"

In Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind Zentrum Hochpustertal, dem Katholischen Familienverband und der Caritas organisiert der Sozialsprengel Hochpustertal ab April wieder einen Deutschkurs für Mütter mit Migrationshintergrund. Da es den Müttern aufgrund der familiären Situation oft nicht möglich ist, Kurse am Nachmittag oder Abend zu besuchen, findet der Kurs am Vormittag statt und sie können ihre Babys und Kleinkinder mitbringen, da eine Kinderbetreuung angeboten wird. Den Frauen soll die Möglichkeit geboten werden, Schritte aus der räumlichen, kulturellen und sprachlichen Isolation zu machen und soziale Kontakte zur Südtiroler Gesellschaft zu knüpfen. Der Kurs beginnt am 13. April und findet jeweils einmal wöchentlich, immer dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr im Eltern- Kind Zentrum in Innichen statt. Anmeldungen im Sozialsprengel unter Tel. 0474 919999 und im Eltern- Kind Zentrum unter Tel. 0474 916307. - al

Ricerca dell'Osservatorio Politiche sociali del Comune di Bolzano sull'immigrazione

Istituto dalla Giunta comunale di Bolzano nel 2006 l'Osservatorio Politiche sociali della qualità della vita ha effettuato ricerche, pubblicate in Quaderni. Un filone è dedicato alla partecipazione alla vita sociale di cittadini immigrati a Bolzano. La ricerca, svolta da Apollis, prende in considerazione i cittadini stranieri nelle circoscrizioni di Centro, Oltrisarco e Don Bosco. I 270 intervistati provengono per un terzo da paesi europei non UE; a questi seguono cittadini provenienti da Africa, Albania, Marocco. Solo il 14 per cento ha una laurea o diploma, gli altri possiedono i titoli della scuola superiore o dell'obbligo. Oltre la metà sono musulmani. Avendo molti oltre 50 anni, il processo di integrazione non risulta facile. Il 90 per cento di loro ha figli, ciò che promuove interazioni positive con la comunità. Più della metà ha rapporti positivi con i vicini e con gli abitanti del quartiere. Il 70 per cento non conosce la Consulta Immigrati e i rapporti con l'opinione pubblica straniera e con la cittadinanza autoctona sono deficitari. Da rilevare, un gruppo di fruitori multipli di aiuti socio-economici. Info: tel. 0471 997524, irene.ascani@comune.bolzano.it - mm

Generationen | Generazioni

Kinder und Jugend | Minori e giovani

"I feed myself with quality....!": un concorso di graffiti per i giovani di Bolzano

Conoscere il cibo che assumiamo e informarsi sulla sua provenienza, scoprire i prodotti ortofrutticoli tipici di ogni stagione, imparare a distinguere un'alimentazione sana da una non sana, approfondire gli aspetti del consumo etico: su queste tematiche l'Ufficio Giovani del Comune di Bolzano, in collaborazione con il Mercato Generale, i centri giovani "Bunker" e "Arciragazzi" e l'associazione "Volontarius", organizza un concorso di graffiti intitolato "I feed myself with quality....!" che si terrà sul muro di cinta del Mercato Generale dal 19 al 24 aprile. Sono previsti premi, con buoni d'acquisto di 200, 150 e 50 euro. Per sabato 24 aprile è in programma una festa finale con premiazione. Iscrizioni entro il 12 aprile. Info: tel. 0471 997459, www.comune.bolzano.it/giovani - mm

Open day 2010: "l'apprendimento come valore per la comunità"

Torna l'"Open Day" organizzato dalla Commissione "Progetto Scuola-Genitori" che, nell'ottava edizione, affronterà il tema "Scuola: se tutti si mettono in gioco. L'apprendimento come valore per la comunità". Di fronte alla complessità del mondo d'oggi, si delega ad una scuola lasciata sola il compito di affrontare le sfide. Sono circa 900mila i ragazzi in Italia che ogni anno si perdono. Questi non rappresentano più, come un tempo, gli ultimi, quelli che non ce la fanno; sono parte di percorsi diversi che, come tali, sono espressione di una sconfitta sociale e non solo della scuola. La sconfitta è di una società diseguale, che divide gli abili dai non abili, i meritevoli dagli indegni. Chi fatica e si allontana dalla scuola ha meno strumenti per dare alla vita qualità e dignità. L'"Open Day" intende mettere la scuola al centro dei processi di crescita individuale e collettiva di un territorio, quale luogo di promozione sociale nella comunità. In programma 3 eventi: il 7 aprile per tutte le scuole, l'8 aprile per le scuole professionali, il 7 aprile, ore 20.30, Liceo "G. Pascoli" a Bolzano, per i cittadini. Info: tel. 0471 411321, ls.Form-Ins@scuola.alto-adige.it - mm

Y+D Jahresbericht 2009: Mehr männliche und mehr italienische Jugendliche suchen Gespräch

Die Jugendberatungsstelle Young+Direct hat ihren Jahresbericht vorgestellt. Erstmals wurden mehr als die Hälfte aller persönlichen Beratungsgespräche mit männlichen Jugendlichen geführt. Zudem hat sich die Anzahl der Beratungen von italienischsprachigen Jugendlichen im Jahr 2009 verdoppelt. Die brennenden Fragen mit denen Südtirols Kinder und Jugendlichen sich an Y+D wandten waren auch im letzten Jahr die Themen Sexualität, persönliche Probleme, Partnerschaft und Liebe. Rund zwei Drittel tun dies durch E-Mail, ein Drittel sucht telefonisch Rat. Erfährt Young+Direct von einem sexuellen Missbrauch, sei die Vorgehensweise sehr heikel. Dann werde das Kind motiviert, selbst etwas gegen die Situation zu tun. Kinder müssten außerdem lernen, "Nein" zu sagen, wenn sie sich in gewissen Situationen nicht wohl fühlen. Info: Tel. 8400 36366, online@young-direct.it - al

Bezirksgemeinschaft Eisacktal führt Familienpass Eisacktal ein

Nach längerer Vorbereitungszeit startet die Bezirksgemeinschaft Eisacktal nun mit dem Familienpass Eisacktal. Diese Initiative baut auf dem Brixner und dem Villnösser Familienpass auf und dehnt dieses erfolgreiche Modell nun auf alle Gemeinden der Bezirksgemeinschaft aus. Der Familienpass ist eine Vorteilskarte für Familien mit minderjährigen Kindern. Sie berechtigt zu begünstigtem Einkaufen oder zu Sonderkonditionen in allen teilnehmenden Betrieben. Mehr als 140 Betriebe konnten als Vorteilsgeber gewonnen werden. Sie sind samt umfangreicher Informationen in einer [Broschüre](#) aufgelistet. Der bezirkswide Familienpass soll einerseits die Kaufkraft der Familien mit minderjährigen Kindern stärken, andererseits aber auch die Wirtschaft im Einzugsgebiet fördern. In nächster Zeit wird der Familienpass Eisacktal der Öffentlichkeit vorgestellt. Info: Tel. 0472 820511, info@bzgeis.org - al

Affidamento familiare di minori: una brochure per promuovere la tutela dei minori

Quando le coppie o famiglie monogenitoriali vengono a trovarsi in situazioni difficili, sono soprattutto i figli a necessitare di maggior tutela. Le famiglie o persone affidatarie possono offrire ai minori che vengono loro affidati una sistemazione familiare temporanea. I minori possono crescere così sostenuti da una presenza pedagogica e sicura, essenziale per il loro sviluppo. Trovare una famiglia disposta all'affidamento, però, non è facile. Per offrire informazioni utili e promuovere la tutela dei minori la Ripartizione provinciale Famiglia e Politiche sociali ha pubblicato una brochure dedicata al tema. Vi si trovano indicazioni sui prerequisiti della famiglia o persona affidataria, sul rapporto tra l'affidato e l'affidatario, sugli interventi di sostegno previsti per legge. Infine, un elenco dei servizi e soggetti che forniscono le informazioni necessarie per avviare le procedure dell'affido e una descrizione dei compiti. Info: tel. 0471 418230, famiglia.donna-gioventu@provincia.bz.it - mm

Senior/innen | Anziani

Der Verband der Altersheime Südtirols heißt nun Verband der Seniorenwohnheime

Der Verband der Altersheime Südtirols hat sich umbenannt und heißt nun Verband der Seniorenwohnheime Südtirols. Info: Tel. 0471 323635, info@altenheime.it - al

Altersheime Brixen und Klausen: Nachfrage nach teilstationären Angeboten steigt

Kurzzeitpflege in Altenheimen ist gefragt. "Die Anfragen für diese alternativen Betreuungsformen steigen von Jahr zu Jahr", sagt Helmut Pranter, Direktor des Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste "Zum Heiligen Geist" Brixen. Dies belegen die Daten des vergangenen Jahres, deren Auswertung er nun abgeschlossen hat. Da viele Angehörige pflegebedürftige alte Menschen zu Hause betreuen, bemüht sich der Betrieb seit längerem verstärkt Entlastungsmöglichkeiten zu bieten, indem er die teilstationären Angebote ausbaut. "Im Jahr 2009 konnten für die Kurzzeitpflege 163 Buchungen verzeichnet werden, das Angebot der Übergangspflege nahmen 60 Personen in Anspruch und jenes der Tagesbetreuung 15 Personen an 264 Aufenthaltstagen." 29 Senioren hätten im Jahr 2009 anschließend an die Kurzzeitpflege einen Daueraufnahmeplatz in Anspruch genommen. Für die Zukunft stellen die Umbauarbeiten im Bürgerheim eine große Herausforderung dar. Die nunmehr über 30jährige Struktur muss unbedingt erneuert werden, wobei das Bedürfnis der Senioren nach mehr Wohnlichkeit berücksichtigt werden soll, z.B. durch die Planung von kleineren Wohneinheiten. Info: Tel. 0472 255036, info@altersheim-brixen.it - al

Gesundheit und Wohlbefinden | Salute e benessere

Riforma clinica all'esame della Commissione per il riordino clinico

In base a quanto pubblicato sul sito dell'Azienda Sanitaria dell'Alto adige, la Riforma clinica sarà introdotta gradualmente. La bozza del documento per la discussione descrive i principi secondo i quali il sistema sanitario sarà riorganizzato in ambito clinico. Per l'assistenza ai pazienti acuti sono in arrivo nuove e intensive forme di collaborazione tra il personale medico di medicina generale e quello degli ospedali. In ambito ospedaliero saranno introdotte nuove forme di organizzazione ed istituiti centri di riferimento. Inoltre, in collaborazione con l'Eurac, si punterà alla ricerca clinica traslazionale, cioè applicata alla pratica clinica. La bozza del documento sulla riforma clinica del sistema sanitario è stata discussa il 19 marzo scorso nella Commissione per il riordino clinico, che si riunirà in aprile. La riforma poggia sui seguenti punti: accesso alle prestazioni per tutti i cittadini, rispetto dei Livelli essenziali di assistenza LEA, assistenza di base territoriale, prestazioni mediche complesse solo in uno dei quattro comprensori sanitari, rete tra ambiti specialistici analoghi nei comprensori. Info: www.sabes.it - mm

"Muoviamoci con gusto": per coniugare alimentazione sana e movimento

Da alcuni anni il distretto socio-sanitario Laives–Bronzolo–Vadena sta portando avanti il progetto "Muoviamoci con gusto", realizzato con lo scopo di promuovere iniziative per un'alimentazione sana e un movimento regolare. Da marzo è disponibile presso tutti gli studi medici del territorio e presso il distretto socio-sanitario il secondo opuscolo informativo "Muoviamoci con gusto – Alimentazione e movimento per stare in salute". Con questo opuscolo si vuole offrire uno strumento utile sia per avere informazioni scientifiche aggiornate sull'alimentazione sana e sul movimento, sia un supporto di facile consultazione che possa sostenere le persone nel processo di cambiamento del proprio stile di vita. Il 7 aprile, in concomitanza con la Giornata mondiale della salute, riprenderanno le camminate settimanali che, fino al 27 ottobre e per circa un'ora, si svolgeranno nei dintorni di Laives. Sono previste inoltre tre serate informative sul benessere, il 6 aprile al Teatro don Bosco di Laives, il 20 aprile alla Sala civica di Bronzolo e l'11 maggio a Vadena, sempre alle ore 20.30. Info: tel. 0471 950653, silvia.bovo@bzgugue.org - mm

Ferienaufenthalte für Menschen mit psychischen Problemen

"Nur noch wenige Tage...dann fahre ich endlich in Ferien": Nach diesem Motto veranstaltet der Verband Angehöriger und Freunde Psychisch Kranker Ferienaufenthalte für Menschen mit psychischen Problemen. Ziel der Initiative ist es, den Teilnehmern einen Zugewinn an Lebensqualität zu ermöglichen. Es werden keine speziellen therapeutischen Ziele verfolgt. Das Therapeutische daran sind die Ferien selbst. Die Teilnehmer/innen haben für einige Tage die Möglichkeit, ihre vertraute Umgebung zu verlassen und mit der notwendigen Begleitung Neues zu erleben und Selbstsicherheit zu erwerben. Insbesondere den eigenverantwortlichen Umgang mit Medikamenten und mit Geld wird vorausgesetzt, allerdings, wenn nötig, wird die Verwaltung durch die Begleiter angeboten. Die Anmeldung wird über die Zentren für Psychische Gesundheit von Bozen, Meran, Brixen und Bruneck abgewickelt. Info: Tel. 0471 260303, www.selbsthilfe.it - mm

Agenda

Seminare/Kurse/Ausbildung | Corsi/Formazione

10.04.10 | Sa. > ASSB: Giornata delle porte aperte degli asili nido di Bolzano

I nove asili nido dell'Azienda Servizi Sociali e le dieci microstrutture gestite dalle Cooperative Sociali "Babycoop", "Coccinella" e "Casa Bimbo" di Bolzano aprono le loro porte, dalle 9.30 alle 13.30, a tutte le famiglie interessate. Info: tel. 0471 400944, www.aziendasociale.bz.it

22.04.10 | Do. > Seminar-Workshop: Gastfamilien für psychisch kranke Menschen

Das Landesamt für Menschen mit Behinderung und Zivilinvaliden organisiert das Seminar und den Workshop "Gastfamilien für psychisch kranke Menschen". Ziel ist es, die Gesundheits- und Sozialdienste zu vernetzen, um Familienanvertrauensprojekte zu fördern und zu unterstützen. Anmeldefrist ist der 7. April 2010. Ort: Auditorium des Landhauses 12, in Bozen. Info: Tel. 0471 418276, daniela.dalla-costa@provinz.bz.it

Vortrag/Tagung | Conferenze/Convegno

31.03.10 | Infotage und Ostermarkt der Geschützten Werkstätten der Bezirksgemeinschaft Pustertal

Die Geschützten Werkstätten "Trayah" in Bruneck, "Taufers" in Mühlen in Taufers und "La Spona" in Pederoa informieren gemeinsam über ihre Tätigkeiten und verkaufen eigene Produkte. Ort: Alte Turnhalle, Rathausplatz in Bruneck. Zeit: am 31.03. und am 01.04.2010. Info: BZG Pustertal, Tel. 0474 412900, info@bzgpust.it

07.04.10 | Me. > "Di madre in figlia": il ruolo della figlia all'interno della famiglia

Al centro dell'incontro, il ruolo della donna, tra il bagaglio ereditario emotivo e ricerca della propria individualità all'interno della famiglia. La relatrice è Barbara Monti, insegnante di crescita personale e di meditazione. Luogo: Vadena, Biblioteca. Ore: 20. Info: tel. 0471 411180, frauenbuero@provinz.bz.it

12.04.10 | Mo. > Welt-Parkinson-Tag: Infostände in Südtiroler Krankenhäusern:

Zum Welt-Parkinson-Tag (am 11. April) organisiert die Südtiroler Gesellschaft für Parkinson und verwandte Erkrankungen Infostände im Eingangsbereich der Krankenhäuser von Meran, Bozen, Brixen und Bruneck., Info: Tel. 0471 931888, info@parkinson.bz.it



Impressum: Newsletter 'social - Soziales in Südtirol - Il sociale in Alto Adige'.
Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 11.10.2004, Nr. 10/04 |
Registrazione del Tribunale di Bolzano n. 10/04 del 11.10.2004. Verantwortlich
im Sinne des Pressegesetzes | Direttore responsabile: Otwin Nothdurfter. Herausgeber
und Eigentümer | Editore e proprietario: Dachverband der Sozialverbände Südtirols /
Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali. Sitz | Sede: Dr.-Streiter-Gasse 4 /
Via Streiter 4, I-39100 Bozen / Bolzano, Tel: 0471 324667, E-Mail: info@social-bz.net

Redaktion | Redazione: Tel: 0471 324667, Fax: 0471 324682, E-Mail:
is@social.bz.it, <http://www.social.bz.it> | Direktion | Direttore: Georg Leimstädtner.
Redaktion/Redazione: Alexander Larch, Monica Margoni. | Technik/Tecnica:
Peter Pöder | Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol Abteilung Familie
und Sozialwesen und der Stiftung Südtiroler Sparkasse/Con il sostegno della Provincia
Autonoma di Bolzano-Alto Adige Ripartizione Famiglia e Politiche Sociali e della
Fondazione Cassa Di Risparmio. | Erscheinung/Pubblicazione: 14-tägig/ quindicinale.

